

## Interview mit IZ-Managerin Anna Reinhardt

# »Ich würde gerne noch mehr Gutes tun!«

Von Petra Bremser

Sie ist »Herrin« (darf man das Wort in der heutigen Zeit überhaupt noch verwenden?) über 44.000 Quadratmeter Verkaufsfläche, 1600 Parkplätze, 130 Shops und 10 Mitarbeiter (4 Frauen, 6 Männer). Seit fünf Jahren leitet Diplom-Betriebswirtin Anna Reinhardt als Centermanagerin die Geschicke »unseres« Isenburg-Zentrums, kurz von allen nur »IZ« genannt.

In unserer Reihe über Frauen in Führungspositionen haben wir mit der 37-jährigen gebürtigen Frankfurterin über ihre Arbeit, ihren Führungsstil und ihre Pläne mit dem fast 50 Jahre alten Konsumtempel gesprochen.

### Leben Sie Ihren Traumberuf?

Anna Reinhardt: »Der Job macht mir sehr viel Spaß und ich mag die Abwechslung, die Kreativität und den Kontakt zu den verschiedensten Menschen. Aber manchmal – gerade in der jetzigen, wirklich schwierigen Zeit – würde ich doch gerne noch mehr »Gutes« tun und einen sozial engagierten Beruf ausüben.«

### Welche beruflichen Pläne hatten Sie früher?

Anna Reinhardt: »Als Kind wollte ich Gärtnerin werden, da ich Blumen liebe. Als Jugendliche war mein Berufswunsch Lehrerin, aber ich konnte mich bezüglich der Fächerkombination nicht entscheiden, so dass ich BWL studiert habe – ohne einen richtigen Plan für den zukünftigen Job zu haben.«

### Wie ging es dann weiter?

Anna Reinhardt: »Während des Studiums habe ich als Modeberaterin bei Benetton im Main-Taunus-Zentrum gearbeitet. Mode und Shopping sind und waren schon immer eine Leidenschaft von mir. Dabei bin ich auf den Job des Center-Managers aufmerksam geworden und habe im MTZ ein Praktikum gemacht. So begann meine Laufbahn bei der ECE, die in Deutschland 200 Einkaufszentren verwaltet. Seit mehr als 10 Jahren bin ich nun in diesem Job, war schon für Center in Heilbronn, Berlin und jetzt seit 5 Jahren für Neu-Isenburg zuständig.«

### Wie ist Ihre Philosophie, solch ein großes Zentrum zu führen?

Anna Reinhardt: »Immer ein offenes Ohr für Alle haben, nahbar sein, die menschliche Komponente nie aus den Augen verlieren, vor Ideen nur so sprudeln und



diese umsetzen dürfen. Außerdem: Spaß am Job und ein harmonisches Miteinander! Denn hier verbringe ich die meiste Zeit des Tages. Nur so bin ich mit Elan dabei und erziele gute Ergebnisse.«

### Sind in Ihrem Haus noch weitere wichtige Positionen von Frauen besetzt?

Anna Reinhardt: »Die Geschäftsführerin der ECE im Bereich Centermanagement ist eine Frau. Sie hat genau wie ich als Centermanagerin angefangen und ist nun die erfolgreichste Frau im Shopping-Center-Business!«

### Laden Sie zu Vorstellungsgesprächen mehr Frauen oder Männer ein?

Anna Reinhardt: »Da mache ich keine Unterschiede. Die Person mit dem vielversprechendsten, für die Position am besten geeigneten Lebenslauf wird eingeladen.«

### Wie führen Sie – eher kumpelhaft oder hierarchisch?

Anna Reinhardt: »Ich glaube, ich habe einen sehr »kumpelhaften« Führungsstil und ich verstehe mein Team als »Kollegen« und nicht als meine Mitarbeiter. Denn nur mit einem motivierten Team

kann ein Unternehmen erfolgreich geführt werden. Wer dann noch die Gratwanderung schafft, als Führungsperson akzeptiert und gleichzeitig als Vertrauensperson gesehen zu werden, macht nach meiner Meinung seinen Job gut – darauf bin ich stolz!«

### Wie bewältigen Sie die Corona-Krise?

Anna Reinhardt: »Wir stecken noch mittendrin – und es ist leider auch kein Ende in Sicht. Es ist eine wirklich sehr schwierige Zeit, vor allem für unsere inhabergeführten Geschäfte, die große Existenzängste haben. Wir sind im ständigen Dialog, versuchen Lösungen hinsichtlich der Reduzierung von Kosten zu finden und versuchen alles, um unseren Besuchern – in »normalen Zeiten« sind es immerhin rund 19.000 am Tag – ein sicheres und gutes Gefühl zu geben, wenn Sie bei uns einkaufen. Nur gemeinsam können wir es aus der Krise schaffen!«

### Ihre Pläne mit dem IZ

Anna Reinhardt: »Erst einmal natürlich die Corona Krise bestmöglich überstehen. Und dann wird das Isenburg-Zentrum 2022 stolze 50 Jahre alt. Es stehen viele Veränderungen an: Mietverträge laufen aus, neue Shops ziehen ein und wir wollen die Atmosphäre und Aufenthaltsqualität im IZ verbessern. Wir haben viele tolle Ideen und freuen uns darauf.«

### Gibt es trotz Berufsstress auch noch Hobbys?

Anna Reinhardt: »Natürlich! Wer im Beruf engagiert arbeitet, braucht auch einen Ausgleich und Entspannungsphasen. Familie, Freunde und Sport – ich spiele Handball, mache Yoga und jogge – sind für mich sehr wichtig. Wenn im Privatleben ein harmonisches Miteinander herrscht, man sich füreinander Zeit nimmt und auch im Beruf nach diesem Prinzip arbeitet, sollte eine Vereinbarkeit gut möglich sein.«

